



An die Vertreter der Presse

Offenbach, den 16.08.2021

### **Pressemitteilung**

**Vorstand der Bürgerinitiative „NATÜR(lich) Bieber-Waldhof“ einstimmig bestätigt.  
Satzungsänderungen: Aufnahme von Minderjährigen / Einsatz für Klima-, Natur- und  
Artenschutz auf dem gesamten Gebiet der Stadt Offenbach**

Auf der Mitgliederversammlung der Bürgerinitiative „NATÜR(lich) Bieber-Waldhof“ wurde der Vorstand einstimmig von den anwesenden Mitglieder\*innen bestätigt.

Die unter den geltenden Hygienevorschriften abgehaltene Versammlung fand am 15.07.2021 in St. Hildegard in Bieber-Waldhof statt.

Zunächst blickte der Vorstand auf die vergangenen 2 Jahre zurück. In dieser Zeit ist die Bürgerinitiative stark gewachsen. Ende 2019 hatte die BI insgesamt 162 Mitglieder. Zur Versammlung ist diese Zahl auf 402 Mitglieder\*innen gewachsen. Der zu Ende des Jahres 2019 gegründete Verein hat zwischenzeitlich 101 Mitglieder\*innen. „Vor dem Hintergrund der Pandemie, in der faktisch seit der letzten Mitgliederversammlung keine großen Aktivitäten stattfanden, ist dies eine beeindruckende Steigerung. Wir sind damit zu einer der größten Bürgerinitiativen in der Stadt Offenbach gewachsen und haben mehr Mitglieder\*innen als die meisten Parteien in Offenbach.“ so Andrea Rupp, Sprecherin der BI.

Weiter fasste die Versammlung weitreichende Satzungsänderungen. So ist es nun auch Minderjährigen mit Unterschrift der Erziehungsberechtigten möglich, Mitglied



der Bürgerinitiative zu werden. „Mehrfach wurde der Vorstand von Kindern, Jugendlichen und deren Eltern angesprochen, eine passive Mitgliedschaft für Kinder und Jugendliche zu ermöglichen. Diesem Wunsch wird im Zuge der Satzungsänderung Rechnung getragen. „Gerade für die nachfolgende Generationen wird der Klimawandel mehr und mehr zu einer existentiellen Fragestellung, daher ist nur richtig, auch diesen eine Stimme innerhalb der BI zu geben.“ so Andrea Rupp.

Eine weitere Satzungsänderung beschäftigte sich mit dem Einsatz für einen nachhaltigen Klima-, Natur- und Artenschutz in der Stadt Offenbach. Naturnahe Gebiete sollen erhalten werden. Dies wurde ebenfalls einstimmig als weiteres Ziel der BI in die Satzung aufgenommen. Die Arbeit der vergangenen 2 Jahre hat dem Vorstand verdeutlicht, dass nicht nur in Bieber-Waldhof die Belange des Klima-, Natur- und Artenschutzes zu wenig Beachtung seitens der Stadt Offenbach finden. Etliche Beispiele zeigen, dass der Klimaschutz noch allzu häufig als Symbolpolitik verstanden wird. So sollen Vernebelungsbrunnen in der Offenbacher Innenstadt ggf. installiert werden, um dem Klimawandel zu begegnen und für den Menschen erträglich zu machen, während zeitgleich Biotopflächen vernichtet und Ausgleichsflächen nicht gepflegt werden. Zu diesen und anderen Themen wird sich die BI in Zukunft intensiver in die Diskussion einbringen.

Die Bürgerinitiative wird, sobald es die Pandemie zulässt, verschiedene Aktionen durchführen.



- Aktive Mitgliederwerbung auch in der Stadt und den anderen Stadtteilen betreiben
- Führungen für Gruppen/Interessierte durch Bieber Waldhof West
- Verstärkte Marketingmaßnahmen (Schablone, Plakate)
- IGBOV – Eintritt und Aktivitäten
- Arbeitskreis für verschiedene Interessengruppen
- Verstärkte Tier- und Pflanzenbestimmungen (z.B. mittels der App Flora Incognita)

Weiter wird sich die Bürgerinitiative in Zukunft verstärkt mit anderen Initiativen vernetzen, welche ebenfalls den Klima-, Natur- und Artenschutz in der Stadt Offenbach nennenswert voranbringen wollen. Die Teilnahme an dem Bündnis „Stadtfeiber“ ist dabei ein erster Schritt in diese Richtung.

„Wir müssen endlich das Ruder herumreißen, um den nachfolgenden Generationen noch eine lebenswerte Welt zu hinterlassen. Dafür wollen wir kämpfen. Dafür werden wir die Entwicklungen auf allen politischen Ebenen weiterverfolgen und die Entscheider an Ihre Verantwortung erinnern.“ so Peter Janat abschließend.